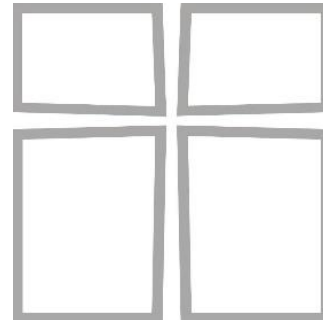




*„Herr, auf dich vertraue ich,  
in deine Hände lege ich mein Leben.“  
Komplet Responsorium*



Gott, Ursprung und Ziel aller Wege, hat unsere Mitschwester

## **Schwester Wiltrud**

### **Rosa List**

geboren am 12. August 1936 in Mahrendorf bei Fehring, Profess am 27.08.1962 in Graz  
zur Teilnahme an seiner ewigen Freude heimgerufen.

Sie starb am 23.10.2026 im Schwesternwohnheim St. Theresia Graz, im 91. Lebensjahr.

Sr. Wiltrud stammt aus der Oststeiermark. Sie wurde als fünftes von 13 Kindern geboren und auf den Namen Rosa getauft. Auf dem Bauernhof ihrer Eltern erlebte sie eine sorglose Kindheit, vielfach begabt und kreativ, gläubig und kirchlich geprägt. Eine schmerzliche Zäsur im Leben der Familie war der frühe Tod des Vaters. Rosa war elf Jahre alt. Sie musste lernen, schwer zu arbeiten, entwickelte Realitätssinn, entfaltete ihre handwerklichen Fähigkeiten und gründete ihr Leben in Gott.

Als Zwanzigjährige trat Rosa bei den Kreuzschwestern in Graz ein. Als Kandidatin absolvierte sie die dreijährige Fachschule für Kleidermacher in Bruck an der Mur. Nach der Erstprofess legte sie die Meisterprüfung für Schneiderei in Graz ab. Die Lehrbefähigung als Gewerbelehrerin erwarb sie 1964 in Wien. Fünfzehn Jahre wirkte Sr. Wiltrud als Lehrerin in der Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik der Kreuzschwestern in Bruck/Mur.

Ihr innerstes Interesse und ihre Begabung von Kindheit an galten dem bildnerischen Gestalten. Sie besuchte die Meisterklasse bei Prof. Szyskowitz und erhielt eine Einführung in die Malerei. Das prägte fortan ihren künstlerischen Weg. Ein wichtiger Lebensabschnitt für Sr. Wiltrud begann mit einer Fortbildung in Salzburg und Rocca di Papa, Rom. Es folgten 13 Jahre pastorale Mitarbeit in der Pfarre Graz-Andritz und die 18-jährige Tätigkeit in der Pfarre Bad Blumau. Neben der Pfarrarbeit blieb das künstlerische Schaffen in Form von Kursen für Aquarellmalerei ein Schwerpunkt. Die Natur abbilden und dadurch Freude und Hoffnung schenken, waren für sie geistlicher Auftrag im Charisma der Kreuzschwestern.

Als 75-Jährige nahm sie von Bad Blumau Abschied. Nach einer Zwischenzeit im St. Josefsheim Rein, kehrte sie ins Kloster Graz zurück und widmete sich ihrem künstlerischen Gestaltungswillen. Neben Malkursen und dem Organisieren von zahlreichen Ausstellungen machte ihr die Arbeit im Klostergarten viel Freude.

Im August 2026 feierte Sr. Wiltrud, obwohl gesundheitlich sichtlich geschwächt, in der Gemeinschaft mit Verwandten und Freunden ihren 90. Geburtstag. Wenige Wochen danach wurde ein stationärer Aufenthalt in der Privatklinik notwendig. Im Anschluss daran siedelte sie in die Gemeinschaft St. Theresia.

Zufrieden und dankbar für die Pflege, lebte sie im inneren Frieden, in Gott gegründet. Begleitet von nahestehenden Mitschwestern und wohlwollenden Menschen, gestärkt mit den Sakramenten der Kirche und Gebet, konnte sie still und ruhig ihr bewegtes Leben, reich an Höhen und Tiefen, vertrauensvoll in die Barmherzigkeit Gottes zurücklegen.

*Herr, nimm unsere Schwester Wiltrud auf in deinem reichen Erbarmen.  
Lass ihren Lebensweg einmünden in die Beheimatung bei dir.*

**Gebetsstunde:** Donnerstag, 29.10.2026 um 18:30 Uhr in der Klosterkirche der Kreuzschwestern, Graz

**Auferstehungsgottesdienst:** Freitag, 30.10.2026 um 11:30 Uhr in der Klosterkirche

Anschließend begleiten wir sie zur Beisetzung auf den Friedhof St. Leonhard

Im Namen der Mitschwestern und Verwandten

Sr. Petra Car  
Provinzoberin  
4600 Wels, Gabelsbergerstraße 19

Schwesterngemeinschaft  
St. Theresia  
8010 Graz, Kreuzgasse 34

Graz, am 23.10.2026